

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Martin HEIDEGGER

Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling

- 11-2** *Heideggers Schelling-Seminar (1927/28)* : die Protokolle von Martin Heideggers Seminar zu Schellings 'Freiheitsschrift' (1927/28) und die Akten des Internationalen Schelling-Tags 2006 / hrsg. von Lore Hühn und Jörg Jantzen. Unter Mitarb. von Philipp Schwab und Sebastian Schwenzfeuer. - Stuttgart- Bad-Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2010. - VII, 481 S. ; 20 cm. - (Lektüren F. W. J. Schellings ; 1) (Schellingiana ; 22). - ISBN 978-3-7728-2464-7 : EUR 138.00
[#1938]

Parallel zu der Publikation von Notizen und Protokollen zu Heideggers Seminaren über Hegel und Schelling im Klostermann-Verlag,¹ die sich über mehrere hundert Seiten erstrecken und wozu auch das Protokoll zum Seminar über Schellings Freiheitsschrift gehört, erscheint hier ein kombinierter Sammelband mit Edition zu einem doch erstaunlich stattlichen Preis. Der Sammelband-Teil dokumentiert die Akten des Internationalen Schelling-Tages des Jahres 2006, die ca. die Hälfte des Buches ausmachen. Einschlägig ausgewiesene Fachleute wie Günter Figal, Markus Gabriel oder Dietmar Köhler tragen hier überwiegend Deutungen vor, die sich mit dem Verhältnis von Heidegger zu Schelling befassen, mit Schwerpunkten auf Begriffen wie Sein oder Zeit und der Heideggerschen Auslegung der Freiheitsschrift. Bis auf einen Beitrag in englischer Sprache - Dennis J. Schmidt über das Tragische - sind alle in deutscher Sprache geschrieben. Ohne Bezug auf Heidegger ist nur der Beitrag von Jens Halfwassen, der sich mit der Theorie einer absoluten Freiheit in Schellings Schriften befaßt, die Schelling noch nicht in der Freiheitsschrift ausgearbeitet hat, weshalb Halfwassen auf die *Weltalter* von 1811 und die vollendete Form der Theorie in der *Philosophie der Offenbarung* eingehen muß.

Die zweite Hälfte des Buches enthält eine sorgfältige Edition mit ausführlichem Editionsbericht. Das bereits erwähnte Protokoll zum Seminar über

¹ *Seminare Hegel - Schelling* : [Manuskripte, Protokolle und Mitschriften zu Seminaren von 1927 bis 1957] / hrsg. von Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - XLII, 905 S. ; 21 cm. - (Gesamtausgabe / Martin Heidegger ; 86 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen). - ISBN 978-3-465-03681-4 (kt.) : EUR 79.00 - ISBN 978-3-465-03682-1 (Ln.) : EUR 89.00 [#1939]. - Rez.: **IFB 11-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz338109315rez-1.pdf>

Schellings *Das Wesen der menschlichen Freiheit* ist neben dem Abdruck im oben genannten Band auch hier zu finden; es liegt also in Paralleledition vor. Das Protokollheft selbst aus dem Wintersemester 1927/28 umfaßt etwa 40 Textseiten. Ausführliche erklärende Anmerkungen erschließen die edierten Texte. S. 465 - 478 findet sich eine nützliche Bibliographie der Primär- und Sekundärliteratur zum Komplex *Schelling und Heidegger*.

Was in der vorliegenden Edition jedoch neu und in dem Band der Gesamtausgabe nicht enthalten ist, sind die drei Referate, die Hans Jonas, Gerhard Krüger und Walter Bröcker im Seminar gehalten haben. Sie schließen an die Erarbeitung des Textes von Schelling an, indem sie philosophiegeschichtliche Kontexte aufrufen: Das Freiheitsproblem bei Augustin (Jonas); Kants Lehre von der Freiheit zum Guten und Bösen (Krüger); Das Problem von Freiheit und Grund bei Leibniz und seinen Nachfolgern (Bröcker). Das ist wertvolles Material, mit dem sich ein wichtiger Teil des Seminargeschehens rekonstruieren läßt.

Schellings Freiheitsschrift scheint Heidegger durch Jaspers angeregt kennengelernt zu haben, der ihm den Text schenkte; Heidegger las den Text vorerst nur an, weil er ihm „zu wertvoll“ erschien, als daß er sie bloß in einem „rohen Lesen“ erstmals kennenlernen wollte (S. 290). Diese Aussage erlaubt immerhin einen interessanten Einblick in die Intensität der Lektüre, die Heidegger für bedeutende Texte angemessen erschien. Aus den Erinnerungen Gadamers geht hervor, daß Heidegger schon vor dem hier edierten Protokoll Schelling im Seminar behandelt haben soll, doch wird man wohl vermuten dürfen, daß dies Erinnerungsfehler in bezug auf die Datierung sind (vgl. S. 290 - 294).

Die Publikation ist in erster Linie für Heidegger-Experten interessant, in zweiter Linie auch für Schelling-Forscher, die sich für eine wichtige Station in der noch nicht abgeschlossenen Geschichte der Schelling-Rezeption interessieren.²

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz276023099rez-1.pdf>

² Angekündigt ist: **Schellings Freiheitsschrift** : Studien zu ihrer Interpretation und ihrer Bedeutung für die theologische Diskussion / Christian Brouwer. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2011 (Juli). - ca. 430 S. - (Religion in philosophy and theology). - ISBN 978-3-16-150811-0 : ca. EUR 75.00.